

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

An die Träger der
Einrichtungen der Altenhilfe
in Rheinland-Pfalz

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

Juli 2014

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
-------------------	-------------------	------------------------------	---------------

„Attraktive Beschäftigung in der Altenpflege in Rheinland-Pfalz“

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist eines der Ziele der rheinland-pfälzischen Landesregierung, eine qualitativ und quantitativ gute pflegerische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD) hat daher in den vergangenen Jahren konsequent Projekte und Initiativen auf die Fachkräftesicherung in der Pflege ausgerichtet.

Ein wichtiges Handlungsfeld ist die Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen in den Pflegeeinrichtungen. Denn zufriedene und gesunde Pflegekräfte verbleiben länger im Beruf und in den Einrichtungen. Um die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen bei der Gestaltung von attraktiven und gesundheitsförderlichen Beschäftigungsbedingungen zu unterstützen, hat das MSAGD die Initiative „Attraktive Beschäftigungsbedingungen in der Altenpflege“ im Rahmen des Zukunftsprogramms „Gesundheit und Pflege - 2020“ aufgelegt. Seit Anfang des Jahres 2014 werden dabei den Einrichtungen praxisnahe Unternehmensanalysen, Beratungsangebote und Fortbildungen für Führungskräfte zur Verfügung gestellt.

In über 100 Einrichtungen fanden bereits Befragungen zur Ausgestaltung der Unternehmenskultur statt. Die teilnehmenden Einrichtungen erhielten ein Feedback und Hinweise zu konkreten Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Weiter stand allen Einrichtungen das Online-Tool „Democheck Altenpflege“ zur Verfügung. Damit wurde die Zukunftsfähigkeit von Personalstruktur und Personalpolitik geprüft. In 50 Einrichtungen fanden zusätzlich Beratungen statt. Hinzu

- 1 -

kommen zwei Fortbildungsangebote für Führungskräfte, in denen diese ihre Personalführungskompetenzen ausbauen können.

Die Förderung solcher Unterstützungsangebote durch ein Landesministerium ist bundesweit einmalig. Sowohl die Analysen als auch die Beratungsangebote sind für Sie kostenfrei. Die Fortbildungen sind kostenreduziert. Aufgrund der positiven Resonanz im ersten Halbjahr werden die Fortbildungen auch im zweiten Halbjahr 2014 fortgeführt. Auch weitere Beratungen werden angeboten. Sie können dabei zwischen drei einrichtungsindividuellen Beratungsangeboten wählen, je nachdem, in welchem Bereich Sie für sich den größten Entwicklungsbedarf sehen:

- Beratungen zur Führungs- und Unternehmenskultur,
- Beratungen zur demografiefesten und zukunftsorientierten Personalpolitik,
- Beratungen zur Arbeitsbewältigungsfähigkeit.

Über die Beratungen in den Einrichtungen hinaus finden Workshops in Anbindung an die regionalen Pflegekonferenzen statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, im Austausch mit anderen Führungskräften Impulse für die Gestaltung der Beschäftigungsbedingungen zu erhalten. Informationen zu den Angeboten des Ministeriums können Sie dem Projektsteckbrief in der Anlage entnehmen. Koordiniert werden die Angebote vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Oliver Lauxen vom IWAK (Tel. 069-798-25457, E-Mail: lauxen@em.uni-frankfurt.de). Ich würde mich freuen, wenn Sie die Angebote nutzen und somit zur Fachkräftesicherung in der Pflege beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Birgit Belz